

XI. Alpines Kolloquium für Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen

Abschlussdokument

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU), die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), das Paritätische Komitee für Ausbildung und Sicherheit im Bauwesen in der Autonomen Provinz Bozen (PKB), und die schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA) hielten unter der Teilnahme der Sozialpartner am **04. und 05. November 2010 in Wagrain (Salzburg / Österreich)** das 11. Alpine Kolloquium für Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen ab.

Weiters nahmen unter anderem Vertreter des Amtes für Volkswirtschaft (AVL) aus Liechtenstein, der Europäischen Föderation der Bau- und Holzarbeiter (EFBH) und des Arbeitsinspektorates für Bauarbeiten aus Österreich teil.

Ziel des Kolloquiums war es, durch die Zusammenarbeit zur Verbesserung auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes beizutragen, durch Vergleich der nationalen Arbeitsschutzaktivitäten Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten sowie die Arbeits- und Gesundheitsschutzaktivitäten auf europäischer Ebene transparenter zu machen und durch konkrete Anregungen zu verbessern.

Das Schwerpunktthema dieses Kolloquiums lautete **“Präventionspotential Unfall“**. Unter dem Motto „Aus Unfällen lernen“ wurden beispielhaft Kampagnen, Aktionen und Aktivitäten aus den beteiligten Ländern vorgestellt und diskutiert.

Darüber hinaus wurde über aktuelle Themen und Entwicklungen aus den teilnehmenden Ländern berichtet:

- Gerüstungen
- Temporäres Personal auf Baustellen
- Verkehrsführung im Tunnelbau
- Gemeinsame deutsche Arbeitsschutzstrategie
- Asbest
- Internationaler Sicherheitspreis für Auszubildende im Baugewerbe
- Arbeitsgruppe “Fragebogen“
- D-A-CH-S – Neue Praxishinweise zu seilunterstützten Arbeitsverfahren und Anschlagleinrichtungen auf Dächern
- Internetplattform www.bauforumplus.eu
- Anreizsysteme für den Arbeitsschutz
- Nano-Technologie – Medizinische Aspekte und Einsatz von Nano-Technologie in der Baubranche
- Interneteinkauf – Eigenimport von Maschinen und rechtliche Konsequenzen
- EU-Richtlinie – Umsetzung „Physikalische Gefahren“ UV am Bau
- Aktuelle Informationen aus der Europäischen Union - „Stoiberinitiative“, etc.
- Baustellen im Straßenverkehr
- Aktuelle Kampagne "250 Leben"

Die Teilnehmer betonten die Nützlichkeit des Alpines Kolloquiums für die Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf Baustellen. Anlässlich der Tagung wurde vereinbart, dass die Ergebnisse der länderübergreifenden Fragebogenaktion beim Alpines Kolloquium 2011 präsentiert werden und die Internetplattform www.bauforumplus.eu intensiv mit weiteren Inhalten befüllt wird. Darüber hinaus wurde angeregt, diese Internetseite zu einer branchenübergreifenden Plattform “Arbeitsschutzforum plus“ auszuweiten.

Die Teilnehmer kamen zu dem Schluss, dass angesichts gleich gelagerter Interessen weiterhin ein Bedarf für regelmäßige Treffen zur Information und zum Meinungsaustausch besteht.

Das 12. Alpine Kolloquium soll am 03. und 04. November 2011 in der Schweiz stattfinden.